

KI-Dienste zur Erweiterung der Unterrichtspraxis

Erasmus+ in Budapest 8.7.-12.7.2024

Seminar

In der vergangenen Woche trafen wir uns täglich von 9 bis 14 Uhr, um an einem intensiven Kurs über die Anwendung von Künstlicher Intelligenz und digitalen Tools im Bildungsbereich teilzunehmen. Jeder Tag war einem spezifischen Thema gewidmet, das uns tiefgehende Einblicke und praktische Fähigkeiten vermittelte. Trotz der deutschsprachigen Durchführung des Kurses waren die Teilnehmer international vertreten, darunter aus der Slowakei, Ungarn und Deutschland. Diese multinationale Zusammensetzung trug zu einem bereichernden Austausch und einer vielfältigen Perspektive auf die behandelten Themen bei.



Dieser Wochenbericht zeigt die umfangreiche und vielseitige Anwendung von KI und digitalen Tools im Bildungsbereich, wobei stets der pädagogische Nutzen und die praktische Umsetzung im Vordergrund standen.

Dieser Wochenbericht zeigt die umfangreiche und vielseitige Anwendung von KI und digitalen Tools im Bildungsbereich, wobei stets der pädagogische Nutzen und die praktische Umsetzung im Vordergrund standen.

Seminarleitung

Unser Seminarleiter, Károly Novák, hat mit seiner umfangreichen Berufserfahrung und Fachkompetenz wesentlich zum Erfolg des Kurses beigetragen. Als mehrfach ausgezeichnete „Microsoft Innovate Educator Expert“ und Dozent an der „Eötvös Loránd Universität“ sowie Lehrer am „Department für Digitale Pädagogik“ verfügt er über tiefgehende Kenntnisse im Bereich der digitalen Bildung und Künstlichen Intelligenz.

Montag

Zu Beginn der Woche und zur Einführung ins Thema lag der Schwerpunkt auf den grundlegenden Indikatoren für die Verwendung von Künstlicher Intelligenz (KI) im Bildungsbereich. Die grundlegenden Fragestellungen „wie erkenne ich die Nutzung von KI und worauf muss ich besonders achten?“, wurden besprochen. Der Dialog beinhaltete u.a. die oberflächliche Natur einiger KI-generierter Inhalte, die oft keine tiefgehenden Informationen bieten und ohne Quellenangaben auskommen. Es wurde betont, dass die Richtigkeit der Inhalte stets überprüft werden muss, da diese teilweise unvollständig oder fehlerhaft sein können, insbesondere bei Übersetzungen. Weitere Erwägungen umfassten die Kosten der KI-Tools und deren Anwendbarkeit. Abschließend wurden spezifische Tools zur Erstellung von **Lerntagebüchern** und **Präsentationen** vorgestellt und deren Anwendung im Unterricht besprochen. Hierbei wurden vor allem Wakelet, Gamma, Padlet, Peardeck, Curipod und Genially demonstriert, ausprobiert und diskutiert.

Dienstag

Am Dienstag lag der Fokus auf verschiedenen **Chatbots** und deren Einsatzmöglichkeiten im Bildungswesen. Prompts, die die KI anweisen, wie ein Lehrer zu agieren und Kontextinformationen zu berücksichtigen, wurden intensiv besprochen und ausprobiert. Es wurde gezeigt, wie man die Aufgabenform vorgeben und gezieltes Feedback geben kann, um den Lernfortschritt der Bots zu fördern und anzupassen, um so bestmögliche Ergebnisse zu erzielen. Hierzu wurden verschiedene Theorien, wie PARTS (Person, Ziel, Zielgruppe, Thema/Kontext und Struktur), sowie weitere Modelle wie ICE, TAG, CCRISPE und USE, erläutert. Die Chatbot-Funktion von ChatGPT, Copilot und Gemini wurden getestet und deren Ergebnisse verglichen. Zudem wurde die Anwendung von KI in konkreten Schultools und Plattformen, wie Fobizz, MagicSchool und Wakelet, praktisch demonstriert und deren Anwendbarkeit auf den eigenen Unterricht ausprobiert. Hierbei stand die Erstellung von Arbeitsblättern im Vordergrund.

Des Weiteren haben wir **Bilder** mit unterschiedlichen Tools generiert. Hierfür wurden u.a. Leonardo, Tenor.ai, Canva und Copilot besprochen und angewendet.

Mittwoch

Der Mittwoch stand im Zeichen des **adaptiven Unterrichts**, einschließlich **Lernstandsüberprüfungen**. Hier wurde die Bedeutung der Anpassung des Unterrichts an den individuellen Lernstand der SuS hervorgehoben. Verschiedene Tools zur schnellen Erstellung von Quizen, beispielsweise über Quizizz, Quizalize und genially wurden vorgestellt und selbst angewendet. Weiterhin wurde die Verwendung von MagicSchool als SprachlernBot demonstriert, was eine interaktive und ansprechende Möglichkeit darstellt, Sprachkenntnisse zu vermitteln und zu festigen.

Donnerstag

Am Donnerstag wurde die Differenzierung über **Lernwege** behandelt. Verschiedene Plattformen wie LearningPaths, Symbaloo und Deck.Toys wurden thematisiert und ausprobiert. Diese ermöglichen es, individuelle und kreative Lernpfade für SuS zu gestalten. Das Tool Genially wurde in dem Zusammenhang für die Erstellung von Lernwegen hervorgehoben, da es, wie bei manch anderen Tools auch, eine gute Auswertbarkeit durch die Lehrkraft gibt.

Zusätzliche wurden Tools zur Einbindung von **Videos, Liedern** sowie zum Genetesrieren von **Video-Untertiteln** als Texte vorgestellt und angewendet. Eine Sammlung verschiedener Tools wurde hier verglichen und diskutiert, um den Lehrkräften eine breite Palette an Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Her sind u.a. Lumo, Adobe Firefly, Canva und Suno zu nennen.

MagicSchool wurde erneut als eine Option herangezogen, um **KI-sichere Arbeitsaufträge** zu erstellen.

Freitag

Der Freitag widmete sich den **Microsoft-Tools** und deren Integration in die Unterrichtsvorbereitung und -gestaltung. Der Copilot, welcher direkt mit vielen Funktionen an den Browser angeheftet werden kann, wurde ausführlich in den verschiedensten Anwendungsmöglichkeiten besprochen. Weitere Microsoft-Tools mit KI wurden vorgestellt, wie Paint, Microsoft Teams, OneNote und das Snipping Tool in Windows 11, das es ermöglicht, Texte direkt aus Bildern in Word zu extrahieren. Eine stets aktuelle KI-Kurs-Sammlung von und für Microsoft wurde herbei empfohlen, um bei den vielfältigen Möglichkeiten auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Fazit

Der Kurs war äußerst lehrreich und vielseitig und die vermittelten Informationen waren direkt anwendbar. Besonders hervorzuheben ist die umfangreiche Sammlung an Tools, die uns zur Verfügung gestellt wurde. Diese Werkzeuge ermöglichen es nun, den Unterricht und dessen Vorbereitung erheblich zu verbessern und zu vereinfachen. Die vielfältigen Anwendungsbeispiele und praktischen Übungen haben gezeigt, wie die verschiedenen Technologien effektiv in unseren Lehralltag integriert werden können.

Ein besonderer Dank gilt dem Seminarleiter, der nicht nur hervorragend vorbereitet, sondern auch umfassend über die Seminarinhalte hinaus informiert war. Seine fundierten Kenntnisse, seine Hilfsbereitschaft haben maßgeblich zum Erfolg des Kurses beigetragen. Auch die Organisation rund um das Seminar war vorbildlich und trug zu einer reibungslosen und angenehmen Lernatmosphäre bei. Insgesamt war der Kurs eine wertvolle Bereicherung und wird zweifellos positive Auswirkungen auf meine zukünftige Lehrpraxis haben.

